

Voller Einsatz für Weihnachten

Beim Verein „Ingelheimer Weihnachtsmarkt an der Burgkirche“ begann alles mit einer kleinen Idee / Heute ist der Markt längst kein Geheimtipp mehr

Von Emmelie Hild

STECKBRIEF

- **Verein:** Ingelheimer Weihnachtsmarkt an der Burgkirche, Am Sandhöbel 8, 55218 Ingelheim
- **Gründungsdatum:** April 2008
- **Mitgliederanzahl:** 27 (Stand: 15. August 2025)
- **Kontakt:** weihnachtsmarkt@email.de

INGELHEIM. Alles begann bei der sonntäglichen Joggingrunde am Rheinufer im November 2004. Stefan Heinrich lief Seite an Seite mit seinem besten Freund Matthias Singer-Fischer und ärgerten sich mal wieder darüber, dass es in Ingelheim keinen schönen Weihnachtsmarkt mit Ambiente gebe. Daraufhin sagt Heinrich: „Guck mal, wir meckern selbst schon, wir sollten was Eigenes machen.“ Gesagt, getan.

Um das Projekt ins Leben zu rufen, mussten zunächst Unterschriften gesammelt werden, damit der Stadtrat auf das Vorhaben aufmerksam wird. Mit Erfolg: 1.600 Unterschriften später präsentierten Heinrich und Singer-Fischer ein Konzept, das nicht nur Zuspruch fand, sondern auch die Weichen für ein besonderes Projekt stellte.

Von Anfang an war klar: Das Burggelände ist der perfekte Ort für den Weihnachtsmarkt mit Ambiente. Der Charme und die Atmosphäre stehen von Beginn an im Vordergrund. Und immer begleitet der Leitgedanke: „Von Ingelheimern – für Ingelheimer“. So startete der erste Weihnachtsmarkt an der Burgkirche im Dezember 2005 mit 24 regionalen Ingelheimer Dienstleistern.

Im April 2008 war es dann so weit: Der „Ingelheimer Weihnachtsmarkt an der Burgkir-

che e.V.“ wurde gegründet. Finanziert wird der Markt über Zuschüsse der Stadt Ingelheim, durch Sponsoren sowie durch die Standgelder der Aussteller und Gastronomen.

Dabei legen Heinrich und Singer-Fischer großen Wert auf regionale Anbieter und schaffen bewusst den Spagat zwischen neuen Ideen und bewährter Tradition. Seit drei Jahren werden die besten Freunde durch drei weitere Beisitzer im Vorstand unterstützt, um die wachsenden Aufgaben und Verantwortlichkeiten weiter verteilen zu können.

Besondere Momente und ein Blick in die Zukunft

Die Planung des Weihnachtsmarktes beginne jedes Jahr im März und bis zu den Sommerferien stehen die Marktteilnehmer zu 99 Prozent fest, so Heinrich. Einmal jährlich treffen sich alle Mitglieder zu



Köpfe des Ingelheimer Weihnachtsmarktes an der Burgkirche. Die beiden Vorsitzenden des Vereins Stefan Heinrich (links) und Matthias Singer-Fischer auf dem Markt.

Foto: Max Singer-Fischer

einer Versammlung, bei der nicht nur formelle Themen besprochen werden, sondern auch Raum für den Austausch neuer Ideen ist. Das Besondere daran ist, dass der Verein kein klassisches Vereinsheim hat. Die Sitzungen finden entweder in lokaler Gastronomie, bei einem Mitglied zu Hause oder am Malakoffturm statt.

Für Singer-Fischer ist Vereinsleben mehr als nur ein weiterer Punkt auf der To-do-Liste: „Vereine sind wichtig, weil Menschen zusammenkommen und gemeinsam etwas auf die Straße bringen – raus aus der Isolation. Vereinsarbeit heißt: ins Machen kommen und aufhören zu meckern, stattdessen selbst etwas

zu tun.“ Dabei sei es aber auch wichtig, immer nachzubessern und sich nicht auf dem bisherigen Erfolg auszuruhen, so Heinrich. „Wir sind schon ein komischer Verein“, sagt Singer-Fischer, denn es gibt keine Mitgliederbeiträge im klassischen Sinne. Der Verein lebt von aktiver, ehrenamtlicher Arbeitszeit.

Die Arbeit verteilt sich oft auf verschiedene Teams, die jeweils für ihre Themenschwerpunkte verantwortlich sind. Vom Laternenrundgang bis zur Betreuung der Feuerentonnen und der Sauberkeit am Markt ist alles dabei.

Singer-Fischer fasst das Vereinsgefühl so zusammen: „Es ist einfach toll, dass sich Men-

VEREINSSERIE

► In unserer Vereinsserie stellen wir in den kommenden Wochen verschiedene Vereine und Gruppen in Ingelheim vor. Im Vordergrund stehen dabei das Vereinsleben und Angebot sowie die Philosophie und Historie. Die Bedeutung von Vereinsarbeit soll so wieder mehr ins Gedächtnis gerufen werden.

schen aus Jux und Tollerei treffen und sich für Ingelheim engagieren. Alle haben ein gemeinsames Projekt, sind offen für neue Ideen. Einfach eine selbst getriebene Dynamik, weil alle Bock drauf haben.“

Die Eröffnung des Weihnachtsmarktes ist für den Verein jedes Jahr ein echtes Highlight. Doch auch im restlichen Jahresverlauf gibt es viele besondere Momente. Singer-Fischer erinnert sich noch an ein Erlebnis beim Aufbau des Marktes: „Als wir die Lichterkette an der Wehrmauer tagsüber installiert haben und sie abends zum ersten Mal anging – das war auf jeden Fall ein Highlight.“

Für die Zukunft hat sich der Verein das Thema Nachhaltigkeit „auf die Fahne geschrieben“, so Heinrich. Die Einführung von Mehrweggeschirr soll den anfallenden Müll deutlich reduzieren und so die Umwelt schonen. Dieses Vorhaben wird voraussichtlich im Jahr 2026 umgesetzt.